

Nationalgardistenlied.

Heil und Segen unser'm Kaiser,
 Unser'm edlen **Ferdinand!**
 Seinem Haupte Lorberreiser,
 Der bewehrt der Söhne Hand!

Jauchzt heraus mit lautem Schalle
 Was so mächtig schwellt die Brust,
 Daß mit freud'gem Stolz wir Alle
 Nun der Heimat uns bewußt.

Treu der Unser'n Herd bewahren,
 Wollen wir vor jeder Noth,
 Freudig trogen den Gefahren,
 Und wenn's sein muß, auch dem Tod.

Vorwärts ruft die Zeit, die neue,
 Und wie sie ruft Oesterreich,
 Seine Liebe nur und Treue
 Blieb und bleibt sich immer gleich.

D'rum vom spätesten Geschlechte
 Ihm noch Heil, der uns bescheert:
 Freies Wort und gleiche Rechte,
 Und zu Schutz und Trutz ein Schwert.

Dr. Johann Nep. Vogl,
 Nationalgardist.

1881

Gründungsplan

Die Stadtgemeinde von ...
hat beschlossen ...
den Grundbesitz ...
zu veräußern ...
und die Erlöse ...
für die ...
zu verwenden ...
Dieser Plan ...
ist genehmigt ...
am ...
1881



J. N. 74623

Dr. Johann ...
...

Ra 1474 1. Ex.
G0411